

820/AE XX.GP

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abg. Dr. Alois Pumberger, Dr. Povysil , Mag. Haupt und Kollegen

betreffend Ausbildungsstandard und Berufsbild von Arzthelferinnen und Zahnpflegerinnen

Schon mehrmals haben FPÖ - Abgeordnete und - Bundesräte in schriftlichen Anfragen bessere Berufsqualifikationen für Arzthelferinnen urgierter. Das jeweils zuständige Bundes - ministerium stellte in den Beantwortungen die Erarbeitung eines Berufsbildes für immer spätere Zeitpunkte in Aussicht.

Die österreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin und der Berufsverband der Arzt - und Zahnpflegerinnen haben bereits Konzepte für Berufsbild und Ausbildung vorgelegt.

Derzeit ist aber nicht einmal sichergestellt, daß jede praktizierende Arzthelferin die bestehenden Kurse (von 130 bis 210 Stunden) absolviert hat, um ihrer verantwortungs - vollen Tätigkeit adäquat nachkommen zu können.

Überlastung und Überforderung erhöhen aber die Fluktuation, was wiederum erhöhte Einschulungs - und Einarbeitungszeit durch den Arzt und Unannehmlichkeiten für die Patienten mit sich bringt.

Es ist höchste Zeit, die Ausbildungsstandards und das Berufs - bild von Arzthelferinnen gesetzlich festzuschreiben und einen neuen Lehrberuf zu schaffen.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten den nachstehenden **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen.

“Die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird ersucht, bis 1.10.1998 für Arzt - und Zahnpflegerinnen per Ministerialentwurf

- das Berufsbild festzulegen,
- das berufliche Aufgabengebiet exakt zu umschreiben,
- einheitliche Aus - und Weiterbildungskriterien aufzustellen, gemeinsam mit den zuständigen Standesvertretungen einen neuen Lehrberuf zu schaffen,
- bereits praktizierenden Arzt - und Zahnpflegerinnen die erworbene Berufserfahrung auf die Ausbildungserfordernisse anzurechnen.”

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag dem Gesundheits - ausschuß zuzuweisen.